

18.03.2019



Haubner · Schäfer & Partner
Steuerberater · Rechtsanwälte

Eugen-Belz-Straße 13
83043 Bad Aibling
08061/4904-0

kanzlei@haubner-stb.de
www.haubner-stb.de

DAS NOTFALLPAKET FÜR DEN UNTERNEHMER

Haubner · Schäfer & Partner

Vorstellung

Ralph Kammermeier

**Steuerberater
Fachberater internationales
Steuerrecht**

Spezialgebiete:
Gastronomie, Finanzierungen,
Betriebswirtschaft, Bilanzierung,
Umsatzsteuer



kanzlei@haubner-stb.de
www.haubner-stb.de

Gliederung



1. Notfallpaket – warum ?
2. Betriebliche Regelungen
3. Vollmacht
4. Ehevertrag
5. Testament
6. Notfallmappe
7. Tipps zum Schluss

1.

Notfallpaket – warum ?

Notfallpaket – warum?

- Ernstfälle des Lebens - **überall und jederzeit**
 - Tod des Unternehmers
 - Ehescheidung
 - Unfall oder schwere Krankheit
 - Handlungsunfähigkeit
 - Krise des Unternehmens
- Wie geht es weiter?
- Was muss geregelt sein?
- Wer darf was?

2.

Betriebliche Regelungen

□ Vertreterregelungen

➤ Wer darf was?

- Generalbevollmächtigter (notariell)
- Vertreterregelung
- Bankvollmacht (Überweisung, Auszahlungen)
- Prokura (un-/eingeschränkt)
- Handlungsvollmachten (z.B. Vertragsabschlüsse, Einstellung / Kündigung Mitarbeiter)





□ Wo liegt was?

- Schlüssel
- Policen
- Verträge
- Bankverbindungen
- Vollmachten
- Testament
- Zugangscodes/Passwörter

3.

Vollmacht

Warum Vorsorgevollmacht?

Keine „ automatische“ gesetzliche Vertretung durch

□ Ehepartner



□ Kinder



□ nahe Angehörige



Abgrenzung Vorsorgevollmacht Betreuungsverfügung

- durch eine **Vorsorgevollmacht** bestimmen Sie
 - eine Person, die als Ihr Stellvertreter handelt
 - hierdurch wird die Anordnung einer Betreuung vermieden

oder

- durch **Betreuungsverfügung**
 - Anweisung für den Fall einer Betreuung
 - Person des Betreuers
 - Art und Weise

Notar / Ausland

- für Vollmacht reicht grundsätzlich Schriftform
- Notar erforderlich für Grundstücksgeschäfte oder gesellschaftsrechtliche Maßnahmen
- der Notar „beurkundet“ die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers
- größere Akzeptanz der Vollmacht
- Beratung bei Auslandsvermögen:
Gültigkeit der deutschen Vollmacht im Ausland?



Patientenverfügung

- der Patient legt fest, ob und wie eine ärztliche Behandlung durchgeführt wird

und



- gibt dem Arzt Anweisungen wie in bestimmten Fällen verfahren werden soll

Ziele

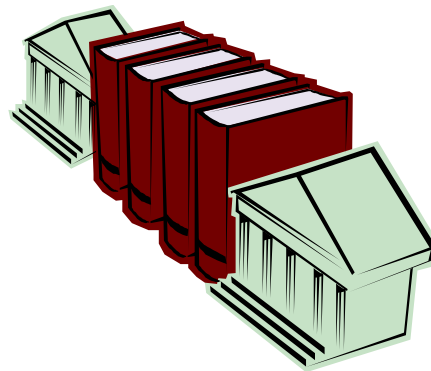
- Vermeidung eines Betreuungsverfahrens
- keine Kontrolle durch das Gericht
- Wahl der Person Ihres Vertrauens
- Dokumentation des eigenen Willens bei ärztlichen Behandlungen



Ist keine Vorsorge getroffen ...

... müssen der Gesetzgeber oder die Gerichte entscheiden

durch Betreuung



Vollmacht oder Betreuungsverfügung?

- Der Betreuer unterliegt der Kontrolle des Gerichts

Daneben stehen Genehmigungsvorbehalte bei

- bestimmten ärztlichen Maßnahmen
(gilt auch bei Vollmacht)
- Miet- und Pachtverträgen
- Zuwendungen und Schenkungen

4.

Ehevertrag

Scheidung - Zugewinnausgleich

- Gütertrennung
 - Vermögen bleibt getrennt
 - Kein Vermögensausgleich
 - Änderung der Erbquote

- Modifizierte Zugewinnngemeinschaft
 - Kein Ausgleich bei Scheidung für bestimmtes Vermögen



Scheidung



Unterhalt

- Nur eingeschränkt regelbar

Versorgungsausgleich

- Unterschiedliche Rentenanwartschaften werden ausgeglichen
- Regelungen nur eingeschränkt zulässig

5.

Testament

6

Testament – warum?

- Keine Erbengemeinschaft
- Individuelle Regelung



Testament – warum?

- Gesetzliche Erbfolge
 - Verwandte
 - Ehegatte

- Pflichtteil – Hälfte des gesetzlichen Erbteils
 - Kinder
 - Ehegatte
 - Eltern (wenn keine Kinder vorhanden)

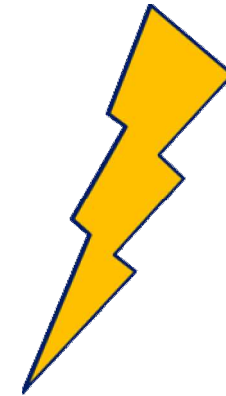


□ Empfehlungen

- Überschrift „Testament“
- Vollständig handschriftlich oder notariell
- Bestimmung eines Erben / Ersatzerben
- Aufteilung des Vermögens über Teilungsanordnung / Vermächtnisse
- evtl. Testamentsvollstreckung
- Aufhebung früherer Verfügungen
- Unterschreiben
- Datum und Ortsangabe sinnvoll
- Regelmäßige Überprüfung

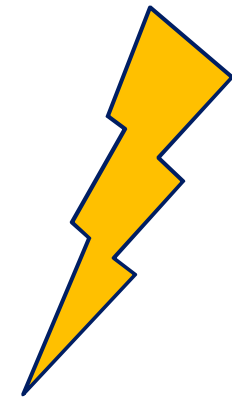
□ Gesellschaftsvertrag

- Keine Widersprüche zum Testament
- Verfügung über Gesellschaftsanteile
- Übertragung an Kinder möglich?
- Zustimmung anderer Gesellschafter?
- Regelung zum Eintrittsrecht, Ausscheiden, Tod und Abfindung



□ Steuer

- Vorsicht bei Verteilung des Unternehmensvermögens
- kann hohe Einkommensteuernachzahlungen auslösen!



6.

Notfallmappe



Notfallmappe

- Für den betrieblichen und privaten Bereich
- Vertreterregelung mit Anweisungen
- Vollmachten(Generalvollmacht/Bankvollmacht)
- Verträge (z.B. Gesellschaftsvertrag, Geschäftsführervertrag, Pensionszusage, Kreditverträge, Ehevertrag)
- Versicherungen/Policen
- Vermögens- und Schuldenaufstellung inkl. Auslandsvermögen
- Regelung zur Unternehmensnachfolge / Testament
- Schlüsselverzeichnis


Notfallmappe



- Bankverbindungen / Schließfächer
- Zugangscodes / Passwörter (Vertreter)
- Wichtige Ansprechpartner (Steuerberater, Rechtsanwalt, Haupt-Lieferanten, -Kunden)

6.

Tipps zum Schluss

- 
- Notfallmappe: vollständig, aktuell und griffbereit
 - Vollmacht: notariell beurkundet
 - Nachfolge frühzeitig regeln und umsetzen
 - Testament regelmäßig überprüfen und aktualisieren
 - Gesellschaftsverträge regelmäßig überprüfen und aktualisieren
 - Rechtzeitige Maßnahmen verhindern den Zugriff auf das Familienvermögen

Weitere Fragen?



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**